

Rap mit Botschaft

NUMMER EINS. Nazar ist mit rund 500.000 Fans der erfolgreichste Rapper Österreichs. Wir haben den Wiener auf Promo-Tour für sein neues Album „Mosaik“ interviewt. *Von Sarah Müller*

Weekend: Du bist erst in Deutschland richtig erfolgreich geworden. Ist Wien kein Nährboden für Rap-Musik?

Nazar: Mittlerweile schon. Früher wurden wir von den Mainstream-Medien komplett ignoriert.

weekend: Was hat sich in der Szene geändert?

Nazar: Hip-Hop ist so groß geworden, dass man um das Thema nicht mehr herumgekommen ist. Das Monopol durch die Kanäle Fernsehen und Radio gibt es seit dem Internet nicht mehr.

weekend: Mit welchem Künstler würdest du gerne einmal zusammenarbeiten?

Nazar: Aktuell gibt es für mich rein musikalisch gesehen niemand Besseren als Drake. Im deutschsprachigen Raum würde ich gerne einmal einen Song mit Xavier Naidoo machen.

weekend: Kannst du deine eigene Musik noch hören?

Nazar: Nein, gar nicht! Man darf dabei nicht vergessen,

bis der Song oder das Album raus geht, hat man es selbst schon ein halbes Jahr lang gehört. Auf Dauerschleife: im

Studio, beim Schreiben, beim Arrangement, im Mix-Prozess, im Master-Prozess und dann noch vielleicht bei

Konzert-Proben. Die ersten Alben finde ich jetzt im Rückblick scheiße, aber ich muss halt dazu stehen.

weekend: Was machst du direkt nach einem Auftritt?



weekend: Deine coolste Gangster-Pose?



weekend: Wie verbringst du einen typischen Samstagabend?



weekend: Bist du Nazar oder ist das eine Kunstfigur?

Nazar: Also zwischen Nazar und mir gibt es keinen Unterschied. Ich bin kein Pop- und Schlagersänger. Was ich in den Texten sage, ist wieder eine andere Sache, weil das eine Kunstform ist. Aber wenn du Nazar beleidigst, beleidigst du auch mich!

weekend: Wenn dich Fans auf der Straße ansprechen, wunderst du dich manchmal, wer dich so erkennt?

Nazar: Ich wundere mich, wenn ältere Damen zu mir kommen und mein Buch gelesen haben. Oder wenn ich bei Konzerten junge Kinder sehe, die mit ihren Eltern da sind. Da wollten eigentlich Mama oder Papa auf das Konzert. Das freut mich dann immer sehr. ★

MEHR WIENER RAP

- RAF Camora (15. Bez.)
- Yung Hurn (22. Bezirk)
- Jugo Ürdens (16. Bezirk)
- Manijak (16. Bezirk)
- Yasmo & Klangkantine
- Waxolutionists
- Klitclique
- Money Boy (15. Bezirk)
- Femme DMC
- Fünfhaus Posse

ZUR PERSON

Nazar, 33, heißt eigentlich Ardalan Afshar, ist in Teheran geboren und in Wien-Favoriten aufgewachsen. Seine beiden letzten Alben waren auf Platz eins in den Charts.